

Stadtgemeinde Mautern a.d.Donau**VERHANDLUNGSSCHRIFT**über die Sitzung des **GEMEINDERATES****öffentlicher Teil**

am Donnerstag, den 14. März 2019, im Sitzungssaal des Rathauses Mautern.

Beginn: 19:00 Uhr  
 Ende: 22:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 06. März 2019  
 durch Kurrende bzw. E-mail

Anwesend waren:

Bürgermeister  
 Vizebürgermeister

Heinrich BRUSTBAUER  
 Thomas SVEJDA

## die Mitglieder des Stadtrates:

StR Stephan GRUBER  
 StR DI Gregor MAYER

StR Mag. Karl REDER  
 StR<sup>in</sup> Elfriede ZELLER

## die Mitglieder des Gemeinderates:

GR Gerald BENNERSDORFER

GR Anton BRUSTBAUER  
 GR Andreas EDER  
 GR Ing. Martin HOFBAUER  
 GR<sup>in</sup> Renate KERN  
 GR Mathias MAISSNER  
 GR Stefan NEGER

GR Friedrich HUTTER  
 GR Manfred KOVAC  
 GR Christian MESSERER

GR Karl SCHÖLLER (ab 19.23 Uhr)  
 GR<sup>in</sup> Gabriele SWOBODA-DÖNZ

GR Christian SÜHS

Anwesend war außerdem:

Emmerich GATTINGER als Schriftführer

Entschuldigt abwesend waren:

GR<sup>in</sup> Birgit FITZAL  
 GR Josef SCHLAGENHAUFER

GR<sup>in</sup> DI Birgit PASTNER  
 GR Thomas DAFERNER

Unentschuldigt abwesend war:

Vorsitzender: Bürgermeister Heinrich BRUSTBAUER

Die Sitzung war öffentlich.  
 Die Sitzung war beschlussfähig.

Auf eine Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12. Feb. 2019 wird verzichtet, da dieses den Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt wurde. Das Sitzungsprotokoll Nr. 33 lag in der Zeit vom 18. Feb. 2019 bis 13. März 2019 zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

## TAGESORDNUNG

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit.
2. Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 12. Februar 2019 und Genehmigung/ Abänderung/ Nichtgenehmigung desselben.
3. Rechnungsabschluss 2018.
4. Berichte Jugend-, Umwelt- und Bildungsgemeinderat, sowie „Gesunde Gemeinde“ und „Förderverein Römerhalle“ 2018.
5. Bericht Prüfungsausschuss vom 01. März 2019.
6. Bericht Prüfungsausschuss vom 12. März 2019.
7. Vergabe Darlehen Gemeindestraßenbau.
8. Vergabe Darlehen Generalsanierung Rathaus.
9. Beauftragung WVA Transportwasserleitung.
10. Vermietung Lagerraum Austraße 3 an T. Pachschwöll.
11. Ansuchen um Förderung alternativer Energieerzeuger.
12. Künftige Nutzung Schlosskapelle.
13. Tarif Schlosskapelle Führungen.
14. Ansuchen MGV Mautern Neubenennung öffentliche Fläche.
15. Schubertpark – Ankauf Ausstattung.
16. Neu- und Entwidmung öffentliches Gut Parz. 106/54, KG. Mautern.
17. Maibaumspende NÖ Landhaus durch Stadtgemeinde Mautern/D.

### **Ergänzt um:**

18. Vermietung an Tourismusverein Mautern im Rathaus.

### **Nicht öffentlich:**

19. Personalangelegenheit: Bestellung Mag. K. Bauer zum Kassenverwalter-Stellvertreter.
20. Personalangelegenheit: G. Flatschart.
21. Personalangelegenheit: B. Führer.
22. Personalangelegenheit: A. Braunsperger.
23. Personalangelegenheit: Neuaufnahme Mitarbeiter/in Stadtbücherei.
24. Personalangelegenheit: S. Russ.

## Verlauf der Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Bgm. Brustbauer einen Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung. Er verliest den Antrag um Aufnahme des Punktes „Vermietung an Tourismusverein Mautern im Rathaus“ vollinhaltlich und ersucht, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen. Der Antrag wird als Beilage „E“ dem Protokoll beigelegt.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge den vorliegenden Dringlichkeitsantrag um Aufnahme des Punktes „Vermietung an Tourismusverein Mautern im Rathaus“ die Dringlichkeit zuerkennen. Dieser soll als Punkt 18 in die Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteiles aufgenommen werden. Die nachfolgenden Punkte sollen entsprechend nach hinten gereiht werden.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt GR Brustbauer einen Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung. Er verliest den Antrag um Aufnahme des Punktes „Tourismusinfo im Rathaus, Räumlichkeit“ vollinhaltlich und ersucht, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen. Der Antrag wird als Beilage „F“ dem Protokoll beigelegt.

**Antrag des GR Brustbauer:** Der Gemeinderat möge den vorliegenden Dringlichkeitsantrag um Aufnahme des Punktes „Tourismusinfo im Rathaus, Räumlichkeit“ die Dringlichkeit zuerkennen. Dieser soll gemeinsam mit dem vorangegangenen Dringlichkeitsantrag als Punkt 18 in die Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteiles aufgenommen werden. Die nachfolgenden Punkte sollen entsprechend nach hinten gereiht werden.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Zu Punkt 1:** Bürgermeister Brustbauer stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist.

**Zu Punkt 2:** **Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 12. Februar 2019 und Genehmigung/Abänderung/Nichtgenehmigung desselben.**

Bürgermeister Brustbauer stellt fest, dass gegen das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 12. Feb. 2019 keine Einwände oder Änderungswünsche eingebracht wurden. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

**Zu Punkt 3:** **Rechnungsabschluss 2018.**

Bürgermeister Brustbauer übergibt das Wort an StR Mag. Reder. Dieser berichtet, dass der Entwurf für den Rechnungsabschluss 2018 in der Zeit von 20. Februar 2019 bis 06. März 2019 im Rathaus öffentlich zur Einsichtnahme auflag. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Schriftliche Anträge oder Erinnerungen wurden nicht eingebracht. Eine nach Haushaltsgruppen gegliederte Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen und des außerordentlichen Haushalts ist enthalten. StR Mag. Reder berichtet, dass im Finanzausschuss bereits die wichtigsten Punkte des Rechnungsabschlusses im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt besprochen wurden, ebenso die angefallenen Kostenüberschreitungen, bzw. Unterschreitungen. Außerdem berichtet er über diverse Anfragen, die im Finanzausschuss besprochen wurden. Er gibt außerdem einen Überblick über die wichtigsten Eckdaten, und Zahlen, die im Rechnungsabschluss genannt sind, sowie über diverse Projekte (Umbau Stadtamt, ABA Baumgarten, WVA Baumgarten). Gesamtheitlich gesehen stehen folgende Zahlen fest:

Rechnerischer Überschuss o. H.	€ 1.172.177,03
Rechnerischer Sollabgang ao.H.	€ 314.446,51

Rechnerischer Gesamtüberschuss: € 1.486.623,54

Danach stellt der Bürgermeister den Rechnungsabschluss zur Diskussion. StR Gruber verliest eine Reihe von Fragen, die er schriftlich kurz vor Sitzungsbeginn dem Bürgermeister und StR Mag. Reder ausgehändigt hat. StR Mag. Reder will diese Fragen grundsätzlich schriftlich beantworten. Zu einem großen Teil werden diese jedoch sofort mündlich von Bgm. Brustbauer, StR Mag. Reder und StADir. Gattinger (als Auskunftsperson) beantwortet.

**GR Schöllner nimmt ab 19.23 Uhr an der Sitzung teil.**

Es melden sich zu diesem Tagesordnungspunkt außerdem zu Wort: GR Brustbauer, Bgm. Brustbauer, StR Gruber, sowie StR Mag. Reder.

**Antrag des Stadtrates:** Der Stadtrat schlägt dem Gemeinderat vor, den Rechnungsabschluss 2018 inklusive aller darin genannten Festlegungen und Beilagen zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 14 Stimmen dafür,  
1 Stimmenthaltung (GR Kovac),  
4 Gegenstimmen (GR Brustbauer, GR Bennersdorfer, GR<sup>in</sup> Swoboda-Dönz, StR Gruber).

**Zu Punkt 4: Berichte Jugend-, Umwelt- und Bildungsgemeinderat, sowie „Gesunde Gemeinde“ und „Förderverein Römerhalle“ 2018.**

Bürgermeister Brustbauer gibt bekannt, dass die einzelnen Tätigkeitsberichte des Jugendgemeinderates, des Umweltgemeinderates, des Bildungsgemeinderates, des sowie die Jahresberichte des „Förderverein Römerhalle“ und der „Gesunden Gemeinde“ vorliegen. Zu den vorliegenden Berichten gibt es keine Diskussion, die einzelnen Berichte werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 5: Bericht Prüfungsausschuss vom 01. März 2019.**

Bgm. Brustbauer übergibt an GR Schöllner. Er verliest den schriftlichen Bericht, sowie die Empfehlungen des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der Prüfung vom 01. März 2019. Die vom Prüfungsausschuss genannten Empfehlungen wurden vom Bürgermeister und vom Kassenverwalter zur Kenntnis genommen. An dieser Stelle bedankt sich GR Schöllner ausdrücklich beim scheidenden Kassenverwalter, Herrn Gerhard Flatschart. Er schlägt außerdem Dankesgeschenk des Gemeinderates vor.

Danach nimmt der Gemeinderat den Bericht des Prüfungsausschusses zustimmend zur Kenntnis.

**Zu Punkt 6: Bericht Prüfungsausschuss vom 12. März 2019.**

Bgm. Brustbauer übergibt nochmals an GR Schöllner. Er berichtet über den schriftlichen Bericht des Prüfungsausschusses hinsichtlich des Ergebnisses der Prüfung vom 12. März 2019. Zu diesem Prüfungstermin war die Kassenübergabe mit allen damit verbundenen Tätigkeiten vorgesehen.

Die vom Prüfungsausschuss im Zuge dessen genannten Empfehlungen wurden vom Bürgermeister zur Kenntnis genommen. Der Kassenverwalter wird dies auf Grund eines Krankenstandes nachträglich tun. Betreffend Übergabe selbst und der damit verbundenen Tätigkeiten berichtet GR Schöllner, dass die meisten Tätigkeiten bereits erfolgt sind, lediglich in der EDV sind noch einige Berechtigungen zu löschen oder zu übertragen. Es folgt eine kurze Besprechung der beschriebenen Punkte aus dem Protokoll, daran beteiligen sich GR Brustbauer (bedankt sich bei Hrn. Flatschart, regt eine Ehrung durch den Gemeinderat an), diesem Vorschlag schließt sich StR Mag. Reder an. Er bezeichnet ihn als äußerst umsichtigen und korrekten Mitarbeiter.

Zum größten Teil befinden sich die im Protokoll genannten Anregungen des Prüfungsausschusses schon in der Umsetzung. Danach nimmt der Gemeinderat den Bericht des Prüfungsausschusses zustimmend zur Kenntnis.

**Zu Punkt 7: Vergabe Darlehen Gemeindestraßenbau.**

Bürgermeister Brustbauer übergibt das Wort an StR Mag. Reder. Er bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass zur teilweisen Finanzierung der Ausgaben beim Gemeindestraßenbau eine

Darlehensaufnahme erforderlich ist. Ein Darlehen in Höhe von € 335.000,00 mit einer Laufzeit von 01. April 2020 bis 01. Okt. 2044 wurde ausgeschrieben. Zwei Varianten konnten angeboten werden: Eines mit fixer Verzinsung, sowie eine Zinsbindung an den 6-Monats-EURIBOR. Zehn Banken wurden zur Anbotslegung eingeladen. Auf Grund der Ausschreibung haben drei Kreditinstitute Angebote vorgelegt. Im Finanzausschuss ist man übereingekommen, auf Grund der vorliegenden Angebote und nach Prüfung durch den Stadtamtsmitarbeiter Mag. Bauer der variablen Verzinsung den Vorzug zu geben, dieser Empfehlung hat sich auch der Stadtrat angeschlossen. Das Angebot des Bestbieters lautet:

Raiffeisenbank Krems, Aufschlag Euribor 0,62%, Gesamtzinssatz 0,62%, mit dem Verzicht einer einseitigen Margenanpassung auf 10 Jahre. Weiters haben angeboten: Hypo NÖ, Aufschlag Euribor 0,649%, Gesamtzinssatz 0,649%; Hypo OÖ, Aufschlag Euribor 0,69%, Gesamtzinssatz 0,69%.

Der Darlehensvertrag der Raiffeisenbank Krems liegt als Beilage „A“ dem Protokoll bei. An der folgenden informellen Besprechung beteiligen sich GR Brustbauer, StR Mag. Reder und

**Antrag des Stadtrates:** Der Gemeinderat möge die Darlehensaufnahme für die Finanzierung von Vorhaben im Gemeindestraßenbau bei der Raiffeisenbank Krems mit einem Aufschlag von 0,62% auf den 6-Monats-EURIBOR, zu einem Gesamtzinssatz von 0,62%, beschließen. Der entsprechende Darlehensvertrag liegt als Beilage „A“ dem Protokoll bei.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

#### **Zu Punkt 8: Vergabe Darlehen Generalsanierung Rathaus.**

Bürgermeister Brustbauer übergibt StR Mag. Reder das Wort, dieser bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass zur teilweisen Finanzierung der Ausgaben bei der Generalsanierung des Rathauses eine Darlehensaufnahme erforderlich ist. Ein Darlehen in Höhe von € 500.000,00 mit einer Laufzeit von 01. April 2020 bis 01. Okt. 2039 wurde ausgeschrieben. Zwei Varianten konnten angeboten werden: Eines mit fixer Verzinsung, sowie eine Zinsbindung an den 6-Monats-EURIBOR. Zehn Banken wurden zur Anbotslegung eingeladen. Auf Grund der Ausschreibung haben vier Kreditinstitute Angebote vorgelegt. Im Finanzausschuss ist man übereingekommen, auf Grund der vorliegenden Angebote und nach Prüfung durch den Stadtamtsmitarbeiter Mag. Bauer der variablen Verzinsung den Vorzug zu geben, dieser Empfehlung hat sich auch der Stadtrat angeschlossen. Das Angebot des Bestbieters lautet:

Raiffeisenbank Krems Aufschlag Euribor 0,62%, Gesamtzinssatz 0,62%, mit dem Verzicht einer einseitigen Margenanpassung auf 10 Jahre. Weiters haben angeboten: Hypo NÖ, Aufschlag Euribor 0,619%, Gesamtzinssatz 0,619%; Hypo OÖ, Aufschlag Euribor 0,64%, Gesamtzinssatz 0,64%; Kremser Bank, Aufschlag Euribor 0,82%, Gesamtzinssatz 0,82%.

Der Darlehensvertrag der Raiffeisenbank Krems liegt als Beilage „B“ dem Protokoll bei.

**Antrag des Stadtrates:** Der Gemeinderat möge die Darlehensaufnahme für die teilweise Finanzierung des Vorhabens Generalsanierung Rathaus bei der Raiffeisenbank Krems mit einem Aufschlag von 0,62% auf den 6-Monats-EURIBOR, zu einem Gesamtzinssatz von 0,62%, beschließen. Der entsprechende Darlehensvertrag liegt als Beilage „B“ dem Protokoll bei.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

#### **Zu Punkt 9: Beauftragung WVA Transportwasserleitung.**

Der Bürgermeister übergibt das Wort an StR DI Mayer. Er erinnert den Gemeinderat an die vergangene Sitzung des Gemeinderates, worin über die Ausschreibung zur Neuverlegung einer Transportwasserleitung beraten wurde. In dieser Sitzung wurde die Firma Henninger & Partner beauftragt, die notwendigen Bauarbeiten auszuschreiben. Dem Stadtrat lag eine Empfehlung der Firma Henninger & Partner aus Krems zur Vergabe der Bauarbeiten dieser Leitung vom Brunnen IV in Mautern zum Hochbehälter Baumgarten noch nicht vor. Diese ist mittlerweile eingelangt, darin wurden die eingelangten Angebote wirtschaftlich, rechnerisch und rechtlich geprüft.

Insgesamt wurden sieben geeignete Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Nach der Eröffnung der bis Donnerstag, 07. März 2019 festgelegten Abgabefrist wurde die Firma Porr Bau GmbH aus Linz als Bestbieter mit einer Angebotssumme von € 291.650,27 netto (€ 349.980,32 brutto) ermittelt. Zu diesem Punkt entsteht eine Debatte hinsichtlich der gewählten Vergabeart, dazu melden sich GR Brustbauer, GR Ing. Hofbauer und StR DI Mayer zu Wort. Es wird angeregt, künftig Alternativen zu dem derzeitigen Bieterverfahren ins Auge zu fassen. Die Bedeckung der Aufwände erfolgt im a.o. Haushalt 2019 unter „Wasserversorgung“.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat wird ersucht, die Firma Porr Bau GmbH aus Linz als Bestbieter mit einer Angebotssumme von € 291.650,27 netto (brutto € 349.980,32) mit den Bauarbeiten der Transportwasserleitung vom Brunnen IV in Mautern zum Hochbehälter Baumgarten zu beauftragen. Die Mittel für die Errichtung der neuen Transportwasserleitung sollen im Budget 2019 im a.o. Haushalt unter „Wasserversorgung“ bedeckt werden.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

### **Zu Punkt 10: Vermietung Lagerraum Austraße 3 an T. Pachschwöll.**

Der Bürgermeister teilt mit, dass nunmehr auch von Herrn Thomas Pachschwöll aus Mautern ein Ansuchen zur Anmietung der noch freien Lagerräume im Gesamtausmaß von 98,86m<sup>2</sup> in der Austraße 3 gestellt wurde. Wie im Beschluss des Gemeinderates vom 13. Dezember 2018 festgehalten, soll die Miete netto € 1,50 pro m<sup>2</sup> zuzüglich anteiliger Betriebskosten betragen. Auch hier soll der Vertrag befristet auf zwei Jahre mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten erstellt werden. Vor der Vermietung muss die Gemeinde allerdings noch ein bestehendes Fenster zu einer Eingangstür umbauen, damit die Räume direkt erschlossen werden können. Der Bürgermeister ergänzt dazu, dass eine Untervermietung der Räumlichkeiten untersagt werden soll. Eine Anfrage von GR Schöllner wird vom Bürgermeister beantwortet.

**Antrag des Stadtrates:** Der Gemeinderat wird vom Stadtrat ersucht, einem Mietvertrag für Thomas Pachschwöll aus Mautern auf die Dauer von 2 Jahren befristet, mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten, zum Preis von netto € 1,50 pro m<sup>2</sup> zuzüglich anteiliger Betriebskosten die Zustimmung zu erteilen. Eine Untervermietung wird untersagt. Der Vertrag für die drei Räume im Ausmaß von 98,86m<sup>2</sup> soll von der Hausverwaltung GEDESAG ausgefertigt werden.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**StR<sup>in</sup> Zeller verlässt die Sitzung.**

### **Zu Punkt 11: Ansuchen um Förderung alternativer Energieerzeuger.**

Bgm. Brustbauer übergibt an StR Mag. Reder. Dieser informiert den Gemeinderat: Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Mautern vom 06. Dez. 2016, TOP 6 müssen alle Ansuchen um Förderung alternativer Energieerzeuger dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden. Folgende Anträge wurden seit der letzten Sitzung des Gemeinderates eingereicht:

Name	Adresse	Vorhaben	Betrag
A. u. E. Zeller	Baumgarten 21	Hackgutheizungsanlage	€ 37.152,00

Der zuständige Finanzausschuss hat das Ansuchen positiv beurteilt. Der Stadtrat gab mangels Beschlussfähigkeit keine Empfehlung zu dem Ansuchen ab. Die Bedeckung der Förderung im Ausmaß von je € 500,00 ist im entsprechenden Budgetansatz gegeben. Eine saldierte Rechnung wurde bereits vorgelegt. Zu diesem Punkt meldet sich GR Brustbauer ausführlich zu Wort.

**Antrag des Bürgermeisters:** Dem Gemeinderat wird empfohlen zu beschließen, folgende Förderung alternativer Energieerzeuger zu gewähren: A. u. E. Zeller, Baumgarten 21, mit € 500,00. Die Bedeckung erfolgt aus dem Budgetposten „Reinhaltung der Luft“.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.  
**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**StR<sup>in</sup> Zeller nimmt wieder an der Sitzung teil.**

### **Zu Punkt 12: Künftige Nutzung Schlosskapelle.**

Der Bürgermeister übergibt das Wort an StR Mag. Reder. Dieser berichtet dem Gemeinderat über die im zuständigen Ausschuss stattgefundene Beratung zu den künftigen Nutzungsarten der Schlosskapelle. Geplant sind folgende Nutzungen: Jeweils Sonntags um 16.00 Uhr eine Führung durch das Personal des Römermuseums; standesamtliche Trauungen; sowie diverse andere kulturelle Veranstaltungen wie zum Beispiel Lesungen, oder dergleichen. Dazu berichtet der Bürgermeister über die letzte Verbandsversammlung des Standesamtsverbandes, worin über diese Thematik gesprochen wurde. Vorerst sollen keine Trauungen dort abgehalten werden. Die Stadtgemeinde Mautern wird aber im Herbst dieses Jahres einen entsprechenden Antrag an die Verbandsversammlung stellen. Danach soll entschieden werden, ob eventuell ab 2020 auch standesamtliche Trauungen in der Schlosskapelle abgehalten werden. Als Auskunftsperson kommt StADir. Gattinger zu Wort.

**Antrag des Stadtrates:** Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat um Zustimmung zu folgenden Nutzungen der Schlosskapelle: Jeweils Sonntags um 16.00 Uhr eine Führung durch das Personal des Römermuseums; sowie diverse andere kulturelle Veranstaltungen wie zum Beispiel Lesungen, oder dergleichen. Standesamtliche Trauungen werden vorerst nicht stattfinden, bzw. angeboten.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

### **Zu Punkt 13: Tarif Schlosskapelle Führungen.**

Der Bürgermeister übergibt das Wort nochmals an StR Mag. Reder. Er gibt dem Gemeinderat die Absicht bekannt, künftig jeweils an Sonntagen um 16.00 Uhr Führungen in die Schlosskapelle anzubieten. Diese Führungen sollen vom Personal des Römermuseums durchgeführt werden. Als Tarifvorschlag nennt der Ausschuss für Finanzen und Kultur Erwachsene € 3,00; für Kinder von 6 bis 15 Jahren € 2,00; darunter gratis, andere Vergünstigungen soll es nicht geben. Dieser Empfehlung hat sich der Stadtrat angeschlossen. Nun soll im Gemeinderat darüber entschieden werden. Die Akzeptanz der NÖ Card für diese Führungen ist nicht vorgesehen, die Erstellung eines Handouts für die Führungen ist geplant. Außerdem ist aus buchhalterischen Gründen die Abwicklung der Einnahmen über eine eigene Kassa (Subkassa im Römermuseum) geplant. Dazu meldet sich GR Bennersdorfer zu Wort und stellt eine Anfrage. Diese wird von StR Mag. Reder beantwortet. Auch GR Brustbauer gibt eine Wortmeldung ab.

**Antrag des Stadtrates:** Der Stadtrat ersucht den Gemeinderat um Zustimmung zu den geplanten Tarifen für die Führen in die Schlosskapelle. Erwachsene € 3,00 Kinder von 6 bis 15 Jahren € 2,00; darunter gratis, auch andere Vergünstigungen soll es nicht geben.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 18 Stimmen dafür,  
1 Stimme dagegen (GR Bennersdorfer).

### **Zu Punkt 14: Ansuchen MGV Mautern Neubenennung öffentliche Fläche.**

Bgm. Brustbauer berichtet über ein Ansuchen des Männergesangsvereines Mautern, worin um eine Neubenennung einer öffentliche Fläche nach dem verstorbenen Chorleiter, Herrn Hermann Schaupp, angesucht wird. Als Vorschlag wurde vom Verein der Fußweg entlang der Römermauer zwischen dem Parkplatz bei der Römerhalle und der Volksschule Mautern unterbreitet. Im Stadtrat ist man übereingekommen, hier keine Empfehlung an den Gemeinderat auszusprechen, eine endgültige Entscheidung möge der Gemeinderat treffen. Bgm. Brustbauer stellt das Ansuchen zur

Diskussion, daran beteiligen sich: GR Brustbauer, Vizebgm. Svejda, Bgm. Brustbauer, StR Gruber, sowie StR Mag. Karl Reder und StADir. Gattinger als Auskunftsperson.

**Antrag des Bürgermeisters:** Dem Gemeinderat wird empfohlen, dem antragstellenden Männergesangsverein mitzuteilen, dass man dem Ansinnen zur Neubenennung des Weges neben der Römermauer nach Hermann Schaupp grundsätzlich positiv gegenübersteht. Die tatsächliche Entscheidung zur Umbenennung des angefragten Weges soll aber erst nach dem Vorliegen einer geplanten Umwidmung des umgebenden Areals und dem Vorliegen einer endgültigen Konfiguration dieses Weges nach den anstehenden Verkaufsverhandlungen betreffend der umgebenden Grundstücke neuerlich behandelt werden.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 17 Stimmen dafür,  
2 Stimmenthaltungen (GR Brustbauer, Vizebgm. Svejda).

### **Zu Punkt 15: Schubertpark – Ankauf Ausstattung.**

Der Bürgermeister übergibt an StR<sup>in</sup> Zeller. Diese berichtet über die im vergangenen Jahr geplanten Maßnahmen zur Ausstattung des Schubertparks mit diversen Geräten, sowie der Ergänzung der vorhandenen Bepflanzung. Diese Maßnahmen sollten ursprünglich im Zuge der Stadterneuerung in einem Projekt zusammengefasst, durchgeführt werden. Allerdings sind diese Adaptierungen durch zeitlichen Verzug nicht mehr rechtzeitig zustande gekommen. Nunmehr soll der bereits durchgeführte Ankauf von Geräten nachträglich genehmigt und die geplante Bepflanzung bewilligt werden. Durch das Fehlen einer entsprechenden Bedeckung im Budget 2019 ist ein Beschluss des Gemeinderates zu erwirken. Die Rechnung der Firma Eibe aus Linz in Höhe von € 4.005,05 netto (€ 4.806,06 brutto) für diverse Geräte wurde bereits bezahlt. Gleichzeitig soll bei der Firma Schöllergärten aus Furth/Steinaweg die Bepflanzung im Wert von € 3.936,57 netto (€ 4.448,32 brutto) angeschafft werden. Dies stellt jedoch die Maximalvariante dar und wird den Gegebenheiten im Park noch angepasst. Es ergibt sich eine ausgedehnte Debatte, dazu melden sich StR Gruber, GR<sup>in</sup> Swoboda-Dönnz, Bgm. Brustbauer, GR Brustbauer, StR<sup>in</sup> Zeller und StADir. Gattinger (als Auskunftsperson) zu Wort. Zur Bedeckung der Ausgaben sollen Mittel aus der „allgemeinen Rücklage“ entnommen werden. Als Eröffnungstermin ist Freitag, der 10. Mai 2019, um 18.00 Uhr geplant.

**Antrag des Stadtrates:** Der Stadtrat befürwortet den Ankauf von Geräten bei der Firma Eibe aus Linz in Höhe von € 4.005,05 netto (€ 4.806,06 brutto). Außerdem soll bei der Firma Schöllergärten aus Furth/Steinaweg die Bepflanzung im Wert von € 3.936,57 netto (€ 4.448,32 brutto) angeschafft werden. Diese Bepflanzungsvariante ist als Maximum zu sehen und soll noch angepasst, bzw. verringert werden. Die Kosten für diese Ausstattung sollen aus der „allgemeinen Rücklage“ des Budgets 2019 bedeckt werden.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 17 Stimmen dafür,  
2 Stimmen dagegen (GR Bennersdorfer, GR Brustbauer).

### **Zu Punkt 16: Neu- und Entwidmung öffentliches Gut Parz. 106/54, KG. Mautern.**

Der Bürgermeister berichtet über die bisher stattgefundenen Gespräche mit den Eigentümern der Parzelle Nr. 106/54 der KG. Mautern. Nach dem Verkauf der Parzelle durch die Stadtgemeinde Mautern an Herrn DI Dr. Eberstaller und Frau DI Eberstaller hat sich herausgestellt, dass im nördlichen Teil der Liegenschaft ein im gemeindebesitz befindlicher Kanalstrang liegt. Durch Fehler bei der Grundstücksplanung durch das Ingenieurbüro Henninger und dem Vermessungsbüro Schubert, beide aus Krems, wurde bei der Abteilung dieser Liegenschaft diese Tatsache übersehen. Nunmehr soll durch einen neuen Teilungsplan die Parzelle so gestaltet werden, dass dieser Fehler behoben wird. Der Stadtgemeinde Mautern entstehen dadurch keine Kosten oder Nachteile.



Das im Teilungsplan des Vermessungsbüros Schubert ZT GmbH aus Krems vom 01. Feb. 2019, GZ. 50711-3 dargestellte Trennstück 1 des Grundstückes Nr. 106/58, EZ 1552 der KG. 12162 Mautern, im Ausmaß von 33m<sup>2</sup> soll vom öffentlichen Gut abgetreten und in das Grundstück Nr. 106/54, EZ. 1935 der KG. 12162 Mautern übernommen werden. Das Trennstück Nr. 1 soll im Zuge der grundbücherlichen Durchführung des genannten Teilungsplanes aus dem öffentlichen Gut entwidmet werden. Das Trennstück 2 des genannten Teilungsplanes (im Ausmaß von 25m<sup>2</sup>) soll von der Parzelle Nr. 106/54, EZ. 1935 der KG. 12162 in die Parzelle Nr. 106/58, EZ 1552 der KG. 12162 Mautern einverleibt werden. Das Trennstück Nr. 2 soll im Zuge der grundbücherlichen Durchführung des genannten Teilungsplanes als öffentliches Gut gewidmet werden. Dazu ist ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich. Die entsprechenden Kundmachungen – als Beilage „C“ für die Entwidmung, sowie als Beilage „D“ für die Neuwidmung – sind vor der Einreichung des Teilungsplanes beim Vermessungsamt durchzuführen.

**Antrag des Stadtrates:** Das im Teilungsplan des Vermessungsbüros Schubert ZT GmbH aus Krems vom 01. Feb. 2019, GZ. 50711-3 dargestellte Trennstück 1 des Grundstückes Nr. 106/58, EZ 1552 der KG. 12162 Mautern, im Ausmaß von 33m<sup>2</sup> soll vom öffentlichen Gut abgetreten und in das Grundstück Nr. 106/54, EZ. 1935 der KG. 12162 Mautern übernommen werden. Das Trennstück Nr. 1 soll im Zuge der grundbücherlichen Durchführung des genannten Teilungsplanes aus dem öffentlichen Gut entwidmet werden. Die entsprechende Kundmachung liegt als Beilage „C“ dem Protokoll bei.

Das Trennstück 2 des genannten Teilungsplanes (im Ausmaß von 25m<sup>2</sup>) soll von der Parzelle Nr. 106/54, EZ. 1935 der KG. 12162 in die Parzelle Nr. 106/58, EZ 1552 der KG. 12162 Mautern einverleibt werden. Das Trennstück Nr. 2 soll im Zuge der grundbücherlichen Durchführung des genannten Teilungsplanes als öffentliches Gut gewidmet werden. Die entsprechende Kundmachung liegt als Beilage „D“ dem Protokoll bei.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

### **Zu Punkt 17: Maibaumspende NÖ Landhaus durch Stadtgemeinde Mautern/D.**

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der Betriebsfeuerwehr des NÖ Landhauses. Danach berichtet er ausführlich über die Absicht der Stadtgemeinde Mautern, im heurigen Jahr als Spenderin für den Maibaum im Landhaus St. Pölten aufzutreten, um die Stadt Mautern bei der Landespolitik zu präsentieren. Neben der Kostenübernahme für den Baum und dessen Aufstellung wird die Gemeinde auch für die festliche Umrahmung und die kulinarische Begleitung sorgen. Die Art und Umsetzung der Umrahmung und Bewirtung obliegt dem freien Ermessen der Gemeinde. Die daraus resultierenden Kosten sind derzeit aber noch nicht exakt abschätzbar. Er möchte außerdem verschiedene Vereine aus Mautern noch an dieser Aktion beteiligen. Im Stadtrat hat man vorgeschlagen, die Bedeckung der Aufwände aus dem Budgetposten „Repräsentation“ des o.H. 2019 zu tätigen. Der Bürgermeister teilt dazu außerdem mit, dass weitere organisatorische Einzelheiten noch von ihm abgeklärt werden müssen. Er stellt nun die Thematik zur offenen Diskussion. Es melden sich StR Mag. Reder, GR Brustbauer, StR Gruber und GR Schöllner zu Wort.

**Antrag des Stadtrates:** Der Gemeinderat wird um prinzipielle Zustimmung zur Übernahme der Kosten für die Maibaumspende 2019 im Landhaus St. Pölten ersucht. Auch die Kosten für die festliche Umrahmung und Bewirtung (Ausschank) sollen von der Stadtgemeinde Mautern übernommen werden. Die Bedeckung der Aufwände sind aus dem Budgetposten „Repräsentation“ des o.H. 2019 zu tätigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 17 Stimmen dafür,

2 Stimmenthaltungen (GR Brustbauer, GR Bennersdorfer).

**Zu Punkt 18: Vermietung an Tourismusverein Mautern im Rathaus.**

Der Bürgermeister berichtet über folgenden Sachverhalt: Der Gemeinderat hat im März 2016 dem Tourismusverein Mautern eine Räumlichkeit im vorderen Bereich des Rathauses, rechts beim Eingang vom Rathausplatz, befristet auf ein Jahr kostenlos vermietet. Dieser Raum diente als Tourismusinformation. Mit Jahresbeginn 2018 wurde das Rathaus umgebaut, der Mietvertrag war ersatzlos ausgelaufen. Nunmehr hat der Tourismusverein bereits veröffentlicht, ab April 2019 den neu sanierten Raum wieder zu beziehen. Ein entsprechender Antrag mit Angaben, wie zum Beispiel das künftige Nutzungsentgelt, etc., bzw. wurde bis dato aber noch nicht im Stadtamt eingereicht. Er stellt daher die Modalitäten für die Vermietung des Raumes an den Tourismusverein Mautern zur offenen Diskussion. Diese behandelt inhaltlich vor allem die Fragen der Vorschreibung einer Miete und die administrative Handhabe zu dieser Nutzungsvergabe. Folgende Mandatare melden sich zu Wort: GR Brustbauer, Bgm. Brustbauer, StR Mag. Reder, StR<sup>in</sup> Zeller, GR Eder, StR Gruber und StR DI Mayer.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat wird ersucht, eine Nutzungsvereinbarung bis auf Widerruf mit dem Verein abzuschließen. Die Nutzung erfolgt kostenfrei, die Verwendung des Raumes ist auf touristische Zwecke beschränkt. Die Vereinbarung wird beginnend mit 01. April 2019 auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

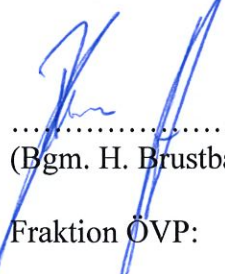
**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Zu Punkt 19 bis Punkt 24: siehe Protokoll des nicht öffentlichen Sitzungsteiles.**

Bürgermeister Brustbauer schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_ genehmigt.

Der Bürgermeister:

  
.....  
(Bgm. H. Brustbauer)

Fraktion ÖVP:

.....  
(Vizebgm. T. Svejda)

Fraktion „Mautern anders“:

.....  
(StR S. Gruber)

Der Schriftführer:

  
.....  
(E. Gattinger)

Fraktion SPÖ:

.....  
(GR M. Maissner)

Fraktion FPÖ:

.....  
(GR A. Brustbauer)